

AMS-Qualifikations- Barometer (13)

Update Info 1/2012 –
www.ams.at/qualifikationsbarometer

1. Einleitung

Die vorliegenden Prognosen für das AMS-Qualifikations-Barometer des AMS Österreich wurden von den ArbeitsmarktforscherInnen des Institutes für Bildungsforschung der Wirtschaft (ibw) und der 3s Unternehmensberatung erstellt. Der Beobachtungszeitraum für die Einschätzung zukünftiger Entwicklungen geht bis ins Jahr 2015. Die wichtigsten Trends bei Berufen und Qualifikationen sowie besonders auffällige Veränderungen in den Prognosen werden dargestellt, indem mit der Vorausschau vom Frühjahr bzw. Herbst 2011 – je nachdem für welchen Zeitpunkt die letzte Prognose vorliegt – verglichen wird.

2. Arbeitsmarkt- und Qualifikationstrends

Bau, Baunebengewerbe und Holz

Der Baubereich kann sich nur langsam von der Konjunkturschwäche infolge der Wirtschaftskrise erholen, daher ist – in Übereinstimmung mit der Prognose vom Herbst 2011 – insgesamt allenfalls eine stabile Beschäftigungssituation zu erwarten. Bei einzelnen Berufen wird eine leicht steigende Nachfrage nach Arbeitskräften prognostiziert: BaupolierInnen, BauspenglerInnen, DachdeckerInnen sowie Fachleute in Holztechnik, Installationstechnik und Zimmerei haben gute Arbeitsmarktchancen. Auf der fachlichen Ebene gehören Kenntnisse in EDV und Bausanierung, die Arbeit mit Konstruktionsplänen sowie Einrichtungsberatung zu den gefragtesten Kompetenzen. Bei den Soft Skills sind vor allem Teamfähigkeit, Einsatzbereitschaft, interkulturelle Kompetenz und Zuverlässigkeit gefragt.

Büro, Wirtschaft, Finanzwesen und Recht

Die Prognose für diesen Berufsbereich weicht nur geringfügig von jener aus dem Herbst 2011 ab, bei den Industrie- und Gewerkekaufleuten wird nun ein leichtes Wachstum anstelle einer Stagnation der Beschäftigung erwartet. Besonders gute Möglichkeiten werden für WirtschaftsingenieurInnen und ControllerInnen gesehen, nach wie vor wird hier eine stark wachsende Nachfrage nach Arbeitskräften erwartet.

Die gefragtesten Fachqualifikationen sind E-Business, E-Marketing, Marketing und PR, Betriebswirtschaft, SAP und berufsspezifische Rechtskenntnisse. Bei den überfachlichen Qualifikationen sind vor allem Kommunikationsstärke, Englisch und weitere Fremdsprachen, interkulturelle Kompetenz und Lernbereitschaft gefragt.

Chemie, Kunststoffe, Rohstoffe und Bergbau

Die aktuelle Prognose stimmt weitgehend mit der Voraussage von Herbst 2011 überein, wenige Beurteilungen wurden leicht nach oben korrigiert. So sind jetzt auch die Aussichten für Chemiehilfskräfte und ChemotechnikerInnen positiv, was auch dem allgemeinen Trend im Berufsfeld »Chemie und Kunststoffproduktion« entspricht.

Im gesamten Berufsbereich steigt die Bedeutung von Kenntnissen in Qualitätsmanagement und Umwelttechnik, ansonsten sind die Trendqualifikationen unterschiedlich: Während im Chemiebereich vor allem Englisch und weitere Fremdsprachen sowie Kenntnisse in der Bedienung von (elektronisch gesteuerten) Maschinen und Anlagen gefragt sind, gehören im Bergbau Bauplanung und Bauabwicklung, CAD, Sicherheitsüberwachung und Vermessungstechnik zu den wichtigsten Qualifikationen.

Elektrotechnik, Elektronik und Telekommunikation

Eine – im Vergleich zur Voraussage von Herbst 2011 – weitgehend gleichbleibende Prognose der Beschäftigung liegt auch für diesen Berufsbereich vor. Nach wie vor ist für die Berufsfelder »Energie- und Anlagentechnik« sowie »Elektroinstallation und Betriebstechnik« eine positive Beschäftigungsentwicklung zu erwarten. Im Berufsfeld »Elektromechanik und Maschinen« wurde die Prognose nach oben korrigiert und weist nun ebenfalls auf ein leichtes Beschäftigungswachstum hin.

Fundierte Kenntnisse in Elektronik und Elektrotechnik sind für viele Berufe in diesem Bereich unerlässlich, immer wichtiger werden Energie- und Gebäudetechnik, die Bedienung von Maschinen und Anlagen sowie IT-Kenntnisse vor allem bei Betriebssystemen, Netzwerken, Datensicherheit und in der Softwareentwicklung. Bei den überfachlichen Qualifikationen sind

Fremdsprachen, Serviceorientierung, Kommunikationsstärke, Reisebereitschaft und Teamfähigkeit besonders gefragt.

Gesundheit und Medizin

Wie schon im Herbst 2011 sind die Prognosen für diesen Berufsbereich positiv. Für viele Berufe wird ein leichtes Beschäftigungswachstum erwartet; besonders gute Möglichkeiten werden auch in der aktuellen Voraussage für Diplomierte Krankenpflegepersonal und PflegehelferInnen gesehen. Anzumerken ist aber, dass der reale Personalbedarf oft höher ist als die Zahl der finanzierten Arbeitsstellen.

Die elektronische Datenverarbeitung gewinnt im Gesundheitsbereich weiterhin an Bedeutung, insbesondere der Umgang mit medizinischen Informations- und Dokumentationssystemen. Zudem werden Kompetenzen in Gesundheitsvorsorge und -förderung sowie Qualitätsmanagement immer wichtiger. Vor allem in den medizinisch-technischen Berufen werden auch Kenntnisse in wissenschaftlichen Arbeitsmethoden immer mehr gefragt. Wichtige überfachliche Qualifikationen sind hohes Einfühlungsvermögen, Kommunikationsstärke und Serviceorientierung.

Glas, Keramik und Stein

Die Prognose für diesen Berufsbereich wurde im Vergleich zu jener vom Herbst 2011 leicht nach oben revidiert. Bei HafnerInnen wird noch immer ein leichtes Beschäftigungswachstum erwartet; die aktualisierte Vorausschau sieht selbiges nun aber auch für BetonfertigungstechnikerInnen und GlaserInnen.

Bei den Trendqualifikationen gibt es unterschiedliche Tendenzen: Während im Berufsfeld »Keramik und Stein« vor allem Einrichtungsbearbeitung, Energietechnik und kunsthandwerkliche Kenntnisse gefragt sind, werden im Berufsfeld »Glas« die Bedienung von Maschinen und Anlagen sowie Serviceorientierung immer wichtiger.

Grafik, Druck, Papier und Fotografie

Die Prognosen für die Berufsfelder »Druck«, »Druckvorstufe«, »Fotografie« und »Papier« lassen, wie auch jene vom Herbst 2011, auf einen leichten Rückgang der Beschäftigung schließen. Für das Berufsfeld »Grafik und Musterzeichnen« wird, im Gegensatz zur leicht optimistischen Voraussage vom Herbst, nur mehr eine stabile Beschäftigungssituation erwartet. Ein geringes Wachstum der Nachfrage wird allenfalls für GrafikerInnen prognostiziert.

Der fortschreitende Trend zur Digitalisierung spiegelt sich in den Qualifikationsanforderungen wider: So gehören Kenntnisse in Grafik-, Web-Design- und Bildbearbeitungssoftware zu den gefragtesten Kompetenzen. Immer wichtiger werden auch Betriebswirtschaftskenntnisse, Marketing und PR. Bei den überfachlichen Qualifikationen zählen vor allem Serviceorientierung, Lernbereitschaft, Qualitätsbewusstsein, Verkaufstalent und Beratungskompetenz.

Handel und Verkauf

Wie schon im Herbst 2011 wird auch in der aktuellen Prognose ein stabiles Arbeitsplatzangebot in Handel und Verkauf erwartet. Die beste Entwicklung sollte dabei der Einzelhandel aufweisen. Auf Ebene der einzelnen Berufe wird bei SportartikelverkäuferInnen und HandelsvertreterInnen eine leichte Steigerung der Beschäftigung vorhergesehen.

Neben Verkaufs- und Vertriebskenntnissen gewinnen vor allem Kompetenzen im E-Commerce an Bedeutung. Die wichtigsten überfachlichen Qualifikationen sind Freundlichkeit, Einsatzbereitschaft, Verkaufstalent sowie Lernbereitschaft.

Hilfsberufe und Aushilfskräfte

Wie schon in den Prognosen vom Frühjahr 2011 wird für Hilfsberufe in »Handel, Transport und Büro« sowie »Reinigungs-, Wartungs- und Servicedienste« nach wie vor ein leichtes Beschäftigungswachstum gesehen. Die Prognose für »Produktion, Bau und Landwirtschaft« wurde vorsichtig nach oben revidiert und geht jetzt von einer stabilen Beschäftigung in diesem Berufsfeld aus.

Insgesamt steigen die Anforderungen auch bei Hilfskräften: So werden, je nach Berufsfeld, immer öfter Kenntnisse in EDV, in der Bedienung von Maschinen und Anlagen, in Müllentsorgung, Haushaltsführung oder Servieren erwartet. Bei den überfachlichen Qualifikationen werden Einsatzbereitschaft, Serviceorientierung und technisches Verständnis am stärksten nachgefragt.

Hotel- und Gastgewerbe

Eine recht positive Beschäftigungsentwicklung wird, wie schon im Herbst 2011, für die meisten Berufe im Hotel- und Gastgewerbe gesehen: Insgesamt wird angesichts der wachsenden Gäste- und Nächtigungszahlen für alle Berufsfelder eine leichte steigende Nachfrage nach Arbeitskräften erwartet.

Serviceorientierung steht in dieser Dienstleistungsbranche an erster Stelle bei den Trendqualifikationen. Immer wichtiger werden auch Englisch und weitere Fremdsprachen, interkulturelle Kompetenz und Kenntnisse in Betriebswirtschaft. Für Beschäftigte in der Küche gewinnen verschiedene Spezialisierungen, wie z. B. Bio-, Diät- oder Ethnoküche, an Bedeutung. Aufgrund der oft hohen Arbeitsbelastung ist auch Stressresistenz sehr gefragt.

Informationstechnologie

Die Berufsfelder »Analyse und Organisation«, »Softwaretechnik und Programmierung« sowie »EDV- und Netzwerktechnik« werden sich, wie schon bei der letzten Prognose vom Herbst 2011 vorausgesehen, weiterhin positiv entwickeln. Ein leichtes Wachstum wird nunmehr auch für »Datenbanken« erwartet: Hier wurde die Voraussage nach oben revidiert. Die wichtigsten fachbezogenen Trendqualifikationen sind in den Bereichen von Datensicherheit, E-Business, Softwareentwicklung, Datenbankentwicklung und Datenbankbetreuung, Betriebswirtschaft und Marketing angesiedelt. Zentrale überfachliche Qualifikationen sind Kommunikationsstärke, Serviceorientierung und Englisch-Kenntnisse.

Körper- und Schönheitspflege

Eine im Vergleich zum Frühjahr 2011 minimal nach unten revidierte Prognose gibt es für diesen Berufsbereich. Nunmehr ist für alle Berufe in der Körper- und Schönheitspflege eine stabile Nachfrage nach Arbeitskräften zu erwarten.

Neben der Betreuung von StammkundInnen ist kompetente Beratung in Farb- und Stilfragen die wichtigste Trendqualifikation. Für alle Beschäftigten in diesem Bereich bekommen auch gutes Auftreten und Verkaufstalent einen immer höheren Stellenwert. Vor allem Beschäftigte in der Schönheitspflege sollten ihre KundInnen über die Gesundheitsverträglichkeit von Behandlungen informieren können.

Landwirtschaft, Gartenbau und Forstwirtschaft

Weitestgehend ident mit der Prognose vom Herbst 2011 wird die Beschäftigungsentwicklung insgesamt als stagnierend bis rückläufig gesehen. Eine leicht steigende Nachfrage nach Arbeitskräften gibt es aber bei Garten- und GrünflächengestalterInnen, ForstarbeiterInnen und ForstwirtschaftlerInnen.

Neben Kenntnissen in Agrarökonomie, die in diesem Berufsbereich eine zentrale Rolle spielen, werden Umwelttechnik-Kenntnisse, die Bedienung von Maschinen und Anlagen und vor allem die kompetente Betreuung von KundInnen immer wichtiger. Bei den überfachlichen Qualifikationen gewinnen Teamfähigkeit, unternehmerisches Denken und technisches Verständnis am stärksten an Bedeutung.

Lebensmittel

Die aktuelle Prognose lässt, wie schon jene vom Herbst 2011, eine konstante Arbeitsmarktsituation im Lebensmittelbereich erwarten. Für alle Berufe wird eine gleichbleibende Nachfrage nach Arbeitskräften erwartet, auch für ArbeiterInnen in der Genussmittelproduktion, bei denen die negative Prognose aufgrund der Schließung des letzten österreichischen Tabakwerkes im Vorjahr nunmehr ebenfalls auf »stabil« revidiert wurde, wenn auch bei insgesamt geringeren Beschäftigtenzahlen.

Die wichtigsten Trendqualifikationen sind Kenntnisse in Labormethoden, Qualitätsmanagement, Biotechnologie, Vertrautheit mit berufsspezifischen Rechtsgrundlagen sowie die Bedienung von Maschinen bzw. elektronisch gesteuerten Produktionsanlagen.

Maschinen, Kfz und Metall

Die Prognose vom Herbst 2011 wird in der vorliegenden Aktualisierung weitestgehend übernommen: Die Stabilisierung des Arbeitsmarktes im Kfz- und Metallbereich setzt sich fort. Eine leichte Zunahme der Beschäftigung wird vor allem für die Berufsfelder »Maschinelle Metallfertigung« sowie »WerkzeugmacherInnen und Schlossereiberufe« gesehen.

Neben der Bedienung von Maschinen und elektronisch gesteuerten Produktionsanlagen sowie KundInnenbetreuungskenntnissen gewinnen vor allem Kompetenzen in Elektronik, Elektrotechnik und Elektromechanik an Bedeutung. Sehr gefragt sind auch CAD, Verfahrenstechnik und Qualitätsmanagement. Die wichtigsten überfachlichen Qualifikationen sind Lernbereitschaft, Problemlösungsfähigkeit und Teamfähigkeit.

Medien, Kunst und Kultur

Im Vergleich zur Aktualisierung im Frühjahr 2011 sind die Prognosen weitestgehend gleich geblieben und weisen auf eine stabile Nachfrage nach Arbeitskräften hin, wobei gerade in diesem Berufsbereich oft hoher Konkurrenz- und Preisdruck herrschen. Ein leichtes Beschäftigungswachstum ist bei Industrial DesignerInnen, Content ManagerInnen und RedakteurInnen zu erwarten, auch bei Multimedia-SpezialistInnen in den Bereichen von Design, Programmierung oder Projektmanagement wird ein leicht wachsender Arbeitsmarkt vorausgesehen.

Demgemäß gewinnen, neben EDV-Kenntnissen im Allgemeinen, Multimedia-Kenntnisse am stärksten an Bedeutung, wobei je nach Spezialisierung zum Beispiel Audio- und Videosoftware, Webdesign oder Grafik-Software gefragt sind. Bei den überfachlichen Kompetenzen sind vor allem unternehmerisches Denken,

gutes Auftreten und auch Englisch-Kenntnisse von zunehmender Bedeutung.

Reinigung und Hausbetreuung

Wie schon im Frühjahr 2011 wird die Beschäftigung in diesem Bereich stabil bis wachsend eingeschätzt. Leichtes Wachstum wird bei Denkmal-, Fassaden- und GebäudereinigerInnen, Haushaltshilfen und RaumpflegerInnen erwartet, infolge einer Revision der letzten Prognose nun aber auch bei HausbesorgerInnen und HaushälterInnen.

Je nach Einsatzbereich variieren die Qualifikationsanforderungen: Während Reinigungskräfte neben der Bedienung von Maschinen und Anlagen ein hohes Maß an zeitlicher und örtlicher Flexibilität aufweisen müssen, sind in der Hausbetreuung zunehmend EDV-Kenntnisse notwendig, um verwaltungsbezogene Aufgaben zu erledigen. Für RauchfangkehrerInnen werden Energietechnik-Kenntnisse immer wichtiger.

Reise, Freizeit und Sport

Die aktualisierte Prognose zeigt gegenüber der Vorausschau vom Herbst 2011 keine veränderten Trends. Insgesamt bleibt die Beschäftigung stabil, ein leichtes Wachstum ist nach wie vor bei der Nachfrage nach FitnessbetreuerInnen zu erwarten. Anzumerken ist, dass viele der hier angeführten Berufe überwiegend als Saison-, Teilzeit- oder Feriendjobs ausgeübt werden und die Nachfrage nach Arbeitskräften stark saisonabhängig ist.

Menschen stehen bei diesen Berufen im Mittelpunkt – entsprechend sind die wichtigsten Qualifikationen KundInnenbetreuungskenntnisse, Serviceorientierung, Gästebetreuung und Gästeanimation. Auch gutes Auftreten und Fremdsprachen-Kenntnisse werden immer wichtiger, ebenso die Bereitschaft, das eigene Wissen und Können immer am aktuellsten Stand zu halten.

Sicherheitsdienste

Die im Herbst 2011 vorgenommene Prognose wird in der aktualisierten Version weitestgehend beibehalten. Nach wie vor wird bei PolizistInnen sowie Sicherheitsorganen, die bei privaten Firmen tätig sind, ein leichtes Beschäftigungswachstum erwartet. Die Beschäftigungszahlen beim Bundesheer werden stabil bleiben.

Die wichtigsten Qualifikationen in diesem Berufsbereich sind Problemlösungsfähigkeit, die Kenntnis von Englisch und anderen Fremdsprachen, interkulturelle Kompetenz, oft auch Reisebereitschaft und Teamfähigkeit. Auch Kenntnisse in EDV und Sicherheitstechnik werden immer wichtiger.

Soziales, Erziehung und Bildung

Nach wie vor sehr gute Beschäftigungsmöglichkeiten haben Fachkräfte in diesem Berufsbereich; der im Herbst 2011 beschriebene Trend hält unverändert an. Während der Arbeitskräftebedarf im Berufsfeld »Schule, Weiterbildung und Hochschule« leicht steigt, ist bei »Kindererziehung und Kinderbetreuung« sowie »Soziale Betreuung, Beratung und Therapie« eine starke Zunahme der Arbeitsplätze zu erwarten; speziell bei KindergartenpädagogInnen und AltenbetreuerInnen wird die Nachfrage sehr hoch bleiben. Belastend für viele Arbeitskräfte ist aber die permanente Unterfinanzierung vieler Institutionen und Organisationen.

Die wichtigsten Kompetenzen in diesem Berufsbereich sind psychologische und pädagogische Kenntnisse, (Projekt-)Manage-

ment und Betriebswirtschaft, Aufgeschlossenheit, interkulturelle Kompetenz, Lernbereitschaft, aber auch Frustrationstoleranz.

Textil, Mode und Leder

Wie schon im Herbst 2011 lässt auch die aktuelle Prognose eine stabile Beschäftigungssituation in diesem Berufsbereich erwarten. Ein leichtes Anwachsen des Arbeitsplatzangebotes wird bei SchnittkonstrukteurInnen, TextiltechnikerInnen und TextilchemikerInnen erwartet.

Unerlässlich für Beschäftigte und BewerberInnen sind solide Kenntnisse von branchenspezifischen Produkten und Materialien; auch CAD-Kenntnisse gewinnen stark an Bedeutung. Da die österreichischen Unternehmen im internationalen Vergleich vor allem mit innovativen und hochwertigen Produkten punkten, wird auf Qualitätsbewusstsein und Qualitätsmanagement immer größerer Wert gelegt. Auch Kompetenz in Fragen des betrieblichen Umweltschutzes wird wichtiger.

Umwelt

Eine weiterhin positive Entwicklung zeichnet sich für die Umweltbranche ab. Die Beschäftigung bei UmweltanalytikerInnen, UmwelttechnikerInnen, UmweltberaterInnen und UmweltmanagerInnen wird voraussichtlich leicht ansteigen, bei Entsorgungs- und Recyclingfachleuten sowie ÖkologInnen wird eine stabile Arbeitsmarktsituation erwartet.

Die bei weitem wichtigsten Qualifikationen in diesem Bereich sind die Energietechnik und die Umwelttechnik. Zudem spielen auch Abfallwirtschaft, Projekt- und Qualitätsmanagement und Kompetenz in berufsspezifischen Rechtsfragen eine wichtige Rolle. Bei den Soft Skills zählen vor allem Problemlösungsfähigkeit, Einsatzbereitschaft, Kommunikationsstärke, Teamfähigkeit und Serviceorientierung.

Verkehr, Transport und Zustelldienste

Die aktuelle Vorausschau zeigt gegenüber jener vom Herbst 2011 allenfalls minimale Veränderungen der Arbeitsmarkttrends. Während die Beschäftigung im Berufsfeld »Bahn-, Luft- und Schiffsverkehr« stabil bleibt, wird für die meisten Berufe in »Lager und Logistik« sowie »Transport und Zustellung« ein leichtes Ansteigen des Arbeitsplatzangebotes erwartet. EDV-Anwendungskennnisse, Logistik, Englisch und andere Fremdsprachen, interkulturelle Kompetenz, Problemlösungsfähigkeit und Serviceorientierung sind die wichtigsten Trendqualifikationen im Transportbereich. Von vielen Beschäftigten werden Reisebereitschaft und zeitliche Flexibilität gefordert, oft ist technisches Verständnis unerlässlich.

Wissenschaft, Forschung und Entwicklung

Wie schon im Herbst 2011 zeigt auch die aktuelle Prognose unterschiedliche Trends innerhalb dieses Berufsbereiches. Während Fachkräfte in den Berufsfeldern »Geisteswissenschaften« mit sinkenden Chancen am Arbeitsmarkt zu rechnen haben, bleibt die Beschäftigung bei »Planungswesen und Architektur« sowie »Sozial-, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften« stabil. In »Chemie und Biotechnologie«, »Naturwissenschaften und Medizin« sowie »Technische Forschung und Entwicklung« hingegen wird weiterhin ein leichter Beschäftigungsanstieg vorhergesagt.

In diesem Bereich gewinnen kommunikative Kompetenzen und Fremdsprachenkenntnisse, v. a. für die Arbeit in interdisziplinären und interkulturellen Teams, weiterhin an Bedeutung. Um die organisatorischen Aspekte der Forschungsarbeit zu bewältigen, werden Betriebswirtschaftskennnisse, Projekt- und Qualitätsmanagement immer wichtiger. Vor allem Fachleute in den unterfinanzierten Geistes- und Sozialwissenschaften benötigen zusätzlich Kenntnisse in der Akquisition von Fördergeldern, Kreativität und Organisationstalent.

www.ams-forschungsnetzwerk.at

... ist die Internet-Adresse des AMS Österreich für die Arbeitsmarkt-, Berufs- und Qualifikationsforschung

Das AMS-Qualifikations-Barometer wird im Auftrag der Abt. Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation des AMS Österreich von der 3s Unternehmensberatung und dem Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft (ibw) erstellt.

Anschrift der Auftragnehmer

3s Unternehmensberatung
1040 Wien, Wiedner Hauptstraße 18, Tel.: 01 5850915, Fax: DW -99
E-Mail: office@3s.co.at, Internet: www.3s.co.at
ibw – Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft
1050 Wien, Rainergasse 38, Tel.: 01 5451671-0, Fax: DW -22
E-Mail: info@ibw.at, Internet: www.ibw.at

Die Publikationen der Reihe AMS info können als pdf über das AMS-Forschungsnetzwerk abgerufen werden. Ebenso stehen dort viele weitere interessante Infos und Ressourcen (Literaturdatenbank, verschiedene AMS-Publikationsreihen, wie z. B. AMS report oder AMS-Qualifikationsstrukturbericht, u. v. m.) zur Verfügung.

www.ams-forschungsnetzwerk.at oder
www.ams.at – im Link »Forschung«

Ausgewählte Themen des AMS info werden als Langfassung in der Reihe AMS report veröffentlicht. Der AMS report kann direkt via Web-Shop im AMS-Forschungsnetzwerk oder schriftlich bei der Communicatio bestellt werden.

AMS report Einzelbestellungen

€ 6,- inkl. MwSt., zuzügl. Versandkosten

AMS report Abonnement

12 Ausgaben AMS report zum Vorzugspreis von € 48,- (jeweils inkl. MwSt. und Versandkosten; dazu kostenlos: AMS info)

Bestellungen und Bekanntgabe von Adressänderungen bitte schriftlich an: Communicatio – Kommunikations- und PublikationsgmbH, Steinfeldgasse 5, 1190 Wien, E-Mail: verlag@communicatio.cc, Tel.: 01 3703302, Fax: 01 3705934

P. b. b.

Verlagspostamt 1200, 02Z030691M

Medieninhaber und Herausgeber: Arbeitsmarktservice Österreich, Abt. Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation, Maria Hofstätter, René Sturm, 1200 Wien, Treustraße 35-43
Verlegt bei Communicatio – Kommunikations- und PublikationsgmbH, 1190 Wien, Oktober 2012 • Grafik: Lanz, 1030 Wien • Druck: Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H., 3580 Horn

